

„Ein Herz berühren ...

*... die Welt
erreichen“*



Frauen: Bereichern – Befähigen – Begegnen

Unser Leitbild ...

Wir möchten ...

- *den Frauen dienen*
- *sie verstehen*
- *sie annehmen*
- *ihre Bedürfnisse erkennen*
- *ihr Herz berühren*
- *sie aufbauen*
- *sie motivieren*
- *sie ermutigen, andere Herzen zu berühren*

... die Welt erreichen für Jesus Christus.

*„Ein Dienst für jede Frau:
Ein Herz berühren, die Welt erreichen“ –*

Weshalb

haben wir dieses Motto gewählt?

Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten wächst weltweit.
Trotzdem bleibt noch für alle viel zu tun.

Weil 70 % aller Gemeindemitglieder Frauen sind, ist es unverzichtbar,
dass sie sich auch selbstverständlich daran beteiligen,
Menschen auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten.

„Ein Dienst für jede Frau: Ein Herz berühren, die Welt erreichen“
ist die Vision der Abteilung Frauen weltweit. Das Evangelium soll dabei
nach dem Vorbild Jesu verkündigt werden.

Jede adventistische Frau hat die Gelegenheit,
sich an dieser Vision unserer Kirche zu beteiligen.

Wichtigstes Ziel ist es, jede Frau unserer Kirche zu motivieren,
ihre Beziehungen zu stärken – zu Jesus, zu ihrer Familie,
mit anderen Gemeindegliedern und mit den Menschen in ihrem Umfeld.

„Ein Dienst für jede Frau: Ein Herz berühren, die Welt erreichen“
ruft jede Frau auf, ihre Freundinnen einzuladen.
Gemeinschaft zu pflegen bietet Möglichkeiten,
um Jesus bekannt zu machen
und Gottes Wort glaubhaft und lebensnah zu vermitteln.

Wir können durch echte und glaubhafte Nächstenliebe
wirkungsvolle Freundschaftsdienste tun,
die *„Ein Herz berühren“* und tatsächlich *„die Welt erreichen“*.

Unsere

Grundlage: Das Vorbild Jesu

„Allein die Vorgehensweise Christi wird den wahren Erfolg garantieren. Der Heiland aber begab sich unter die Menschen als einer, der Gutes für sie wünschte. Er bewies sein Mitgefühl für sie, half ihren Nöten ab und gewann ihr Vertrauen. Erst dann gebot er ihnen: „Folgt mir nach!““ (Ellen G. White, Auf den Spuren des großen Arztes, S. 106).

Das ist eine gute Beschreibung, wie Jesus damals seinen Mitmenschen begegnete. In der gleichen Art und Weise können auch heute Herzen berührt werden.

Aber wie können wir das heute wirkungsvoll umsetzen?



1. *„... Der Heiland aber begab sich unter die Menschen als einer, der Gutes für sie wünschte. ...“*

Mit den Menschen in der Nachbarschaft zusammenleben, interessiert sein an ihren Sorgen, mit ihnen feiern, Kontakte pflegen, Freundschaft entwickeln lassen – auf diese Weise kann die Liebe Christi weitergereicht werden. Wir werden staunen, was Gott tun wird und wie er uns gebrauchen kann. Lassen wir es zu einer Lebenseinstellung werden, tatsächlich Anteil an der Gesellschaft zu nehmen, in der wir wohnen, leben und arbeiten. Freundschaften knüpfen, neue Leute kennenlernen – das ist der entscheidende erste Schritt.

2. *„... Er bewies sein Mitgefühl für sie, ...“*

Jesus mischte sich unter das Volk, lebte mit den Menschen seiner Zeit in hautnahe Kontakt und war sensibilisiert für ihre Bedürfnisse. Sein Tun bewies, wie wichtig ihm die Menschen waren. Sympathie, Zuhören, echtes Interesse am Leben unserer Freundinnen bewirken Ermutigung, schenken Zuversicht und fördern Vertrauen.

3. *„... half ihren Nöten ab ...“*

Wenn wir für die Probleme und Ängste unserer Freundinnen in Gemeinde und Nachbarschaft tatsächlich offene Ohren haben, so kann man das den „Jesus-Weg“ nennen. Von tiefer Nächstenliebe motivierte Freundlichkeit erreicht Menschen. Die selbstverständliche und praktische Hinwendung zu Menschen, die mit wirklichen Problemen zu kämpfen haben, öffnet deren Herzen.

4. *„... und gewann ihr Vertrauen. ...“*

Das Vertrauen eines Menschen gewonnen zu haben, ist ein hohes Gut. Jesus war respektvoll, ehrlich und authentisch im Umgang mit anderen. Dadurch gewann er ihre Herzen. Es lohnt sich, seinem Vorbild zu folgen.

5. *„... Erst dann gebot er ihnen: ‚Folgt mir nach!‘“*

Die gute Nachricht des Evangeliums, die wir von Herzen weiterreichen, eine Einladung, die wir Freunden und Nachbarn freudig aussprechen – sie werden ein Beispiel dafür sein, was es heißt, Jesus Christus nachzufolgen.

Nicht vergessen:

Thementage der Abteilung Frauen

erster Sabbat im März:

Internationaler Frauengebetstag

zweiter Sabbat im Juni:

Tag der adventistischen Frau

vierter Sabbat im August:

Enditnow-Schwerpunkttag

dritter Sabbat im November:

Enditnow-Schwerpunkttag (ÖU)

Das Material für diese Thementage findest du auf der Internetseite der Abteilung Frauen zum Herunterladen:

www.sta-frauen.de

www.sta-frauen.at

www.sta-frauen.ch

www.women.eud.adventist.org

www.adventistwomensministries.org



Unser Auftrag:

1. BEREICHERN

Frauen zur persönlichen Andacht ermutigen und in ihrem geistlichen Wachstum fördern. Dadurch können sie anderen Menschen in Gemeinde und Nachbarschaft mit innerer Stabilität zur Seite stehen.



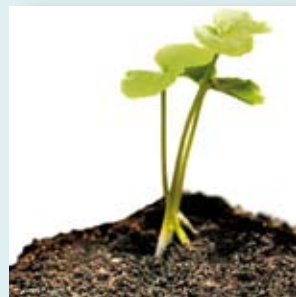
2. BEFÄHIGEN

Frauen fachlich ausrüsten zur Umsetzung von Aktivitäten und Projekten für Frauen in Gemeinde und Nachbarschaft.



3. BEGEGNEN

Frauen unterstützen, Kleingruppen und Freundschaftskreise einzurichten, damit andere Frauen in der Nachbarschaft erreicht werden.



Richtlinien, Ideen und Material werden für alle drei Schwerpunkte angeboten. Sie bieten Hilfestellung und Anregungen, damit es Frauen in den Gemeinden leichter fällt, „*Ein Herz zu berühren*“ für Christus.

1. Bereichern



marcus | Shutterstock.com

Geistlich wachsen

Der erste Schwerpunkt konzentriert sich darauf, das geistliche Leben der Frauen in Gemeinde und Gesellschaft zu bereichern. Geistliches Wachstum und Heilung befähigt sie als Nachfolgerinnen Jesu.

Die Ziele der Bereicherung

- Frauen ermutigen, eine tiefere Beziehung zu Jesus Christus zu entwickeln.
- Frauen helfen, geistlich zu wachsen.
Das geschieht durch tägliches Lesen der Bibel.
- Frauen ermutigen, ein aktives Gebetsleben zu pflegen.
- Frauen die Kraft des Gebetes und der Fürbitte bewusst machen.

Möglichkeiten

- Zeit mit Gott verbringen
- Persönliche stille Zeit
- Treffen zu geistlichen Themen durchführen
- Bibelgespräche
- Gebetstreffen
- Bücher gemeinsam studieren, z. B. von Ellen White
- Bibelstundenmaterial verwenden usw.



Warum Bereicherung?

- Das Interesse am Bibelstudium, am Gebet und dem Lesen geistlicher Bücher wird wachsen.
- Frauen werden sich verstärkt einbringen, um andere in ihrer Gemeinde ebenfalls zu ermutigen.
- Gebetsgruppen werden ein lebendiger Teil des Gemeindelebens.

2. Befähigen



„Ein Herz berühren“

Schwerpunkt ist, Frauen zu befähigen, Aktionen und Projekte für Frauen in Gemeinde und Nachbarschaft durchzuführen.

Mit dem zentralen Thema „*Ein Dienst für jede Frau: Ein Herz berühren, die Welt erreichen*“ sollen Frauen in die Evangelisation und den Dienst in ihren Familien, der Gemeinde und der Nachbarschaft einbezogen werden.

Wir leben in einer trostlosen Welt, in der liebevolle Berührungen und Worte der Hoffnung rar geworden sind. Wir ermutigen Frauen, sich Gott zur Verfügung zu stellen und sich als seine Werkzeuge zu engagieren.

Die Ziele der Befähigung

- Frauen ausbilden, damit die Kraft des Evangeliums durch ihr Leben wirken kann.
- Frauen ermutigen, von ihren Erfahrungen mit Gott zu erzählen, um auf diese Weise Schritte des Glaubens zu gehen.
- Frauen motivieren, evangelistische Programme der Gemeinde zu unterstützen und daran teilzunehmen.
- Gemeinden ermutigen, Frauen aktiv in die Evangelisation einzubeziehen.

Möglichkeiten

- Besuche die Weiterbildungsprogramme der Abteilung Frauen.
- Lade auch andere Frauen ein, ein Weiterbildungsseminar mit dir zu besuchen. Dadurch werden sie ermutigt, ihre geistlichen Gaben und ihre persönliche Berufung zu entdecken.
- Nutze jede Möglichkeit, dich weiterzubilden.
- Du kannst auch in deinem Umkreis verschiedene Seminare anbieten.
- Verwende das Handbuch „Frauen in Aktion“. Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus 15 Themen und kann für ein Ausbildungswochenende eingesetzt werden. Frauen lernen dabei, die Liebe Jesu Christi weiterzugeben.



Warum Befähigung?

Frauen werden entdecken, auf welche unterschiedliche und natürliche Weise sie ihren Glauben bekennen können. Sie werden ausgebildet und befähigt, an der Verbreitung des Evangeliums mitzuwirken.

Gemeinden werden den Beitrag der Frauen in der Evangelisation unterstützen.

3. Begegnen



DC.Z | Shutterstock

durch soziales Engagement
„Hoffnung und Heilung“



In dem Programm „Hoffnung und Heilung“ geht es darum, unser Zuhause für unseren Mitmenschen zu öffnen, um Zeit miteinander zu verbringen.

In einer Welt, in der zu viel Hoffnungslosigkeit herrscht, können unsere Heime zu Orten werden, in denen Nachbarn, Familie und Freunde Gemeinschaft und Hilfe finden. Sich gegenseitig emotional und geistlich zu ermutigen, schafft Hoffnung und Heilung. So werden Freuden, Sorgen und Nöte geteilt und Freundschaften entstehen. Freude und Leid werden geteilt und durch echte Anteilnahme entstehen tragfähige Beziehungen. Gegenseitige Ermutigung und mitfühlendes Handeln fördern einen hoffnungsvollen Ausblick und lassen heilwerden, was verwundet ist.

Wer braucht Hoffnung und Zuversicht?

- deine Nachbarin
- deine Freundin
- die Mutlosen
- Familien mit Problemen
- Menschen mit Krankheiten
- Menschen, die trauern und leiden
- Obdachlose
- Kollegen
- Arbeitslose
- Migranten
- Alleinstehende und Alleinerziehende
- und viele andere mehr ...

Du baust enge Freundschaften zu den anderen Frauen auf.

Indem ihr euch den unterschiedlichen Bedürfnissen zuwendet, wird Jesus Christus praktisch erlebbar.

Eure Gemeinschaft wird davon profitieren, wenn ihr als Frauen eure Anliegen anspricht.

Der Glaube in der Gruppe wird dadurch gestärkt, dass ihr euch austauscht und Erfahrungen miteinander teilt.

Die Gemeinde wird gestärkt, wenn neue Freundschaften entstehen.

Wie wecke ich Interesse?

1. Öffne dein Zuhause den Frauen aus deiner Umgebung.
2. Lade Frauen möglichst zu dir privat oder in eine andere Örtlichkeit ein.
3. Biete deinen Gästen eine leichte Mahlzeit, ein erfrischendes Getränk an.
4. Erzähle aus deinem Leben, wie du Jesus kennengelernt hast und ihn heute erlebst.
5. Lade deine Gäste ein, an dem Programm „Hoffnung und Heilung“ teilzunehmen.
6. Erkläre, dass es ein flexibles Programm ist, das meistens acht Wochen dauert.



Wie organisiere ich das Programm?

1. Wähle ein Thema aus, um das es in den nächsten acht Wochen gehen soll.
2. Du kannst verschiedene Medien benutzen:
DVDs, Power-Point-Präsentationen oder auch gedruckte Vorlagen.
3. Für das jeweils gewählte Thema kannst du verschiedene Referenten einladen.
4. Der Vortrag sollte nicht länger als 30 Minuten dauern.
5. Danach sollte Möglichkeit zum Gespräch in der Teilnehmerinnenrunde sein.
Auch da genügen etwa 30 Minuten.
6. Die Gesamtzeit des Beisammenseins sollte etwa eine Stunde betragen.
7. Mit Gebet abschließen.

Wie kann ich alles am Laufen halten?

1. Wenn die achtwöchige Reihe beendet ist,
plane ein paar Wochen Pause ein. Danach beginnt das Programm
wieder mit einem neuen Thema, an dem die Gruppe Interesse hat.
2. Wie oft die achtwöchige Reihe wiederholt wird, ist euch überlassen.
3. Zu einer passenden Zeit kann man mit Bibelstunden anfangen.



enditnow®

Brich das Schweigen über Missbrauch

Die globale Initiative **enditnow**® möchte dafür sensibilisieren, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen weltweit ein Ende gesetzt wird. Auch soll die Einstellung der Adventisten zur Gewalt gegenüber Frauen bekannt gemacht werden. Sie möchte Adventisten weltweit mobilisieren und andere Gruppen mit einladen, dieses globale Problem zu lösen.

Heute hat weltweit eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben eine Form von Gewalt erfahren. Gewalt gegen Frauen (GGF) hat unterschiedliche Erscheinungsbilder: häusliche Gewalt, physischer, sexueller und emotionaler Missbrauch, Zwangsprostitution (Sex-Trafficking), Ehrenmorde, Beschneidung von Mädchen und jungen Frauen, Kinderehen, usw. Diese Praktiken sind inakzeptabel und müssen jetzt beendet werden.



Weitere Informationen unter

www.enditnow.org und www.enditnow.de



Material und Broschüren unter

www.sexueller-gewalt-begegnen.de/materialien/downloads

www.sta-frauen.de/missbrauch

www.itfaces.me

www.sta-frauen.ch/document_groups/4633



Broschüre „Das Schweigen brechen“

www.sta-frauen.de/assets/212346

Kinderbroschüre – Infos und Tipps für Kids

www.sexueller-gewalt-begegnen.de

www.sta-frauen.ch/document_groups/4619

Hilfreiches Material

Angebote der Abteilung Frauen D-A-CH (Deutschland-Österreich-Schweiz)



Material für Bibelstudium

- Frauen der Bibel – 14 Bibelstudienanleitungen (Advent-Verlag)
- Bibelstudien für vielbeschäftigte Frauen (wird neu aufgelegt)
- Bibelstundenbox – 20 Bibelstunden auf Karten
- Frauen-Studienbibel in Englisch, Französisch oder Spanisch
- Bibelstudienbriefe vom Hope Bibelstudien-Institut:
 - www.bibelkurse.de oder
 - www.bibelstudien-institut.at
 - www.bibelstudien-institut.ch
 - www.bibelstudien-institut.de



Material für Frauentreffen

- Vergebungsseminar (DVG + LLG)
- PALS – Gebet und Liebe retten Seminar
- Mein Lebensbaum – Material für Gruppentreffen
- Hoffnung und Heilung Seminar: „Gesunde Emotionen“ (neu)
- DVDs „Mit den Augen einer Frau“
53 kurze Video-Beiträge und Gesprächsvorlagen für Kleingruppen zu den Themen:
Mit den Augen einer Frau / Frauen der Bibel / Frau sein heute / Authentisch leben



Material für Seminare

- Weiterbildungsseminare der Abteilung Frauen D-A-CH
- Hope4you Selbsthilfegruppen
- „Thinking Well, Living Well“
Programm für mentale Gesundheit (deutsche Fassung in Vorbereitung)
- Woman of Virtue (deutsche Fassung in Vorbereitung)

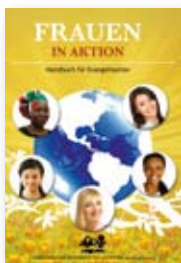


Material für persönliche Kontakte

- Willkommen-Baby-Programm – Elternbriefe für das erste Lebensjahr
- „So ist das Leben ... 27 zum Nachdenken anregende Geschichten zum Weitergeben“

Bücher

- Handbuch für Pastoren, Gemeindeleiter und Leiterinnen der Abteilung Frauen – enthält alles, was man wissen muss, um die Arbeit mit und für Frauen anzufangen
- „Frauen in Aktion“ ein Handbuch für Evangelisation für Frauen – beinhaltet:
 - 15 Seminaranleitungen für die Referentin
 - Power-Point-Präsentationen zu den jeweiligen Themen
 - Handouts für die Teilnehmerinnen
- Bücher von den Verlagen:
 - www.toplife-center.com
 - www.advent-verlag.ch
 - www.advent-verlag.de
 - www.adventist-media.de
- Andachtsbücher von Frauen geschrieben:
 - Augenblicke der Liebe
 - Augenblicke der Hoffnung
 - Begegnungen



Info-Newsletter der EUD und der D-A-CH-Länder

Und viel mehr. Nimm bitte Kontakt mit der Leiterin der Frauen deiner Vereinigung auf.

Material gibt es in gedruckter Form oder auch zum Download auf den Internetseiten der Abteilung Frauen:

- www.sta-frauen.de
- www.sta-frauen.at
- www.sta-frauen.ch
- www.women.eud.adventist.org
- www.adventistwomensministries.org

Unsere

Initiativen

Weiterbildungsprogramm der Abteilung Frauen

Das Weiterbildungsprogramm für Frauen ist eine weltweite Einrichtung der Abteilung Women's Ministries der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten.

Die Abteilung Frauen im deutschsprachigen Raum bietet diese Weiterbildungen grenzübergreifend als Wochenend-Seminare an. Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus vier Levels, die dazu dienen, Frauen eine fortlaufende Weiterbildung anzubieten. Dadurch sollen sie in vielen Lebensbereichen ermutigt werden, ihre Gaben und Fähigkeiten zu erkennen und einzusetzen. Jede Frau ist dazu eingeladen.

Zu den Ausbildungsformen gehören Workshops, Referate und Gruppenarbeiten. Für jedes abgeschlossene Level erhält die Teilnehmerin ein Zertifikat. Nach Abschluss kann ein Zertifikat von der Andrews University USA beantragt werden. Pro Level werden 10 Credits angerechnet.

Stipendienfonds der Abteilung Frauen der Generalkonferenz

Dieser Stipendienfonds wurde gegründet, um Studentinnen zu ermutigen, ihre Gaben und Fähigkeiten auch in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Erste Priorität in der Auswahl haben Studentinnen im letzten oder vorletzten Studienjahr.

Andachtsbuch für Frauen

Das Andachtsbuch für Frauen bietet eine Andacht für jeden Tag des Jahres und ist ein Projekt der Abteilung Frauen der Generalkonferenz. Dieses Buch fördert geistliches Wachstum und Ermutigung. Der Verkaufserlös fließt in den Stipendienfonds der Abteilung Frauen.

In deutscher Sprache sind bisher in größeren Abständen fünf Andachtsbücher für Frauen erschienen: Augenblicke der Stille, Augenblicke der Freude, Augenblicke der Liebe, Augenblicke der Hoffnung, Begegnungen.

Beiträge werden laufend gesammelt und können an die Leiterinnen der Abteilung gesendet werden. Jeder Beitrag sollte auf einer persönlichen Erfahrung der Gegenwart Gottes im Leben von Frauen beruhen, oder darauf, wie diese Erfahrungen sich auf das Leben von Frauen auswirken. Wir möchten alle Frauen ermutigen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Fühle dich frei, deine Erfahrungen mit Gott im Alltag weiterzugeben.



girls4christ



ANGEBOTE für Mädchen, Teenager und junge Frauen ab 12 Jahren

Es ist so wichtig,
dass junge Frauen eine Heimat in der Gemeinde finden,
einen Ort, an dem sie ganz spezielle,
ihren Alltag betreffende Themen angeboten bekommen.
Sie haben so viele Fragen,
und auf diese möchten wir mit ihnen eine Antwort finden.

www.girls4christ.org

„Männer wie Frauen können sich daran beteiligen, die Wahrheit dort auszustreuen, wo sie im Verborgenen aufgehen kann. In dieser Entscheidungsstunde können sie ihren Platz im Werke einnehmen, und der Herr wird durch sie wirken. Sind sie vom Bewusstsein ihrer Pflicht durchdrungen und stehen sie unter dem Einfluss des Geistes Gottes, dann werden sie die Selbstbeherrschung haben, die diese Zeit erfordert. Das Licht vom Angesichte des Heilandes wird auf diese sich selbst aufopfernden Frauen fallen und ihnen eine Kraft verleihen, die die der Männer noch übertrifft. In den Familien können sie das Innenleben pflegen, wie es Männer nicht tun können. Sie kommen den Herzen solcher Leute nahe, die Männer nicht erreichen können. Ihre Arbeit ist sehr notwendig. Verschwiegene und bescheidene Frauen können eine gute Arbeit leisten, wenn sie den Leuten in ihren Heimen die Wahrheit erklären. Wird das Wort Gottes auf diese Art erläutert, dann wird es, einem Sauerteig gleich, mächtig wirken und ganze Familien bekehren.“

Misstände

unter denen Frauen leiden

Weltweit gibt es sechs Problemfelder, von denen besonders Frauen betroffen sind und die deshalb unsere Aufmerksamkeit erfordern. Wir können versuchen, die Bedürfnisse der Frauen zu stillen und ihnen dadurch zu helfen. Was kannst du in deiner Gemeinde und an deinem Wohnort tun, um Frauen zu helfen? Sei kreativ!

Gefährdung der Gesundheit

Gesundheit umfasst das emotionale, soziale und physische Wohlbefinden eines Menschen und wird von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren unmittelbar beeinflusst.

IDEEN: Verschiedene Gesundheits-Seminare für Frauen wie z. B. Raucherentwöhnungskurse; Blutdruck/Cholesterin-Programme; Osteoporose-Aufklärung und -Vorbeugung; Kurse für Bewegung, Gewichtsreduktion; vegetarisches Kochen und gesunde Ernährung; Krebsaufklärung; Kurse über gynäkologische Gesundheitsprobleme; Seminare zur Trauerbewältigung und Stressreduktion; „Hope4you“ 12 Schritteprogramm als Hilfe zur Bewältigung von Problemen und Abhängigkeiten; Programme für mentale Gesundheit.

Armut

Mehr als eine Milliarde Menschen – meistens Frauen – leben in äußerster Armut, besonders in Entwicklungsländern. Im vergangenen Jahrzehnt ist die Zahl der Frauen, die in Armut leben, gestiegen. Dieses Problem hängt eng damit zusammen, dass wirtschaftliche Möglichkeiten fehlen, sich selbstständig zu machen, eine Schul- oder weiterführende Bildung zu bekommen oder sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

IDEEN: Entwicklung von Kleinstunternehmen; Seminare über den Umgang mit Geld; Seminare zur Vorbereitung auf die Rente; Seminare über Zeitmanagement; Selbsthilfegruppen für Witwen; Schuldnerberatung.

Mangelnde Möglichkeiten der Ausbildung und beratender Begleitung

Bildung für alle ist eines der Grundrechte der Menschheit. Damit es Frauen auf allen Gebieten besser geht, müssen sie Zugang zur Bildung haben.

IDEEN: Weiterbildungsseminare und Mentoren-Programme; Kurse über Kommunikation; Arbeitskreise; Seminare über geistliche Gaben, Methoden des Bibelstudiums.

Gewalt und Missbrauch

Viel zu viele Frauen leiden unter der Last von häuslicher Gewalt, Inzest, Vergewaltigung und Prügel. Kleine Mädchen, heranwachsende, alleinstehende und verheiratete Frauen werden Opfer von körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und Missbrauch. Keine Gesellschaftsschicht ist gegen die Epidemie der Gewalt immun.

Unser Standpunkt als Kirche ist: Wer Missbrauch toleriert, verleugnet Christus.

IDEEN: enditnow-Seminare zur Aufklärung über Missbrauch und Gewalt; Frauenhäuser; Selbsthilfegruppen; Seminare, die zur Heilung von Betroffenen beitragen.

Analphabetentum

Fast eine Milliarde Menschen sind Analphabeten, das ist ein Fünftel der Weltbevölkerung. Ein Drittel aller Frauen kann nicht lesen und schreiben. Auch in unseren Ländern gibt es viele Menschen, die an Dyslexie (Lese-Rechtschreibstörung) leiden.

IDEEN: Grundkurse für Lesen und Schreiben; Computerkurse; Sprachkurse für Ausländer; Nachhilfeunterricht bzw. Hausaufgabenhilfe für Kinder ausländischer Mitbürger.

Gleichberechtigung

Die Abteilung Frauen sieht eine Aufgabe darin, die Wertachtung, die Gott der Frau in gleichem Maße schenkt wie dem Mann, wieder bewusst zu machen. In der Schöpfungsgeschichte sehen wir, dass Gott alles gut geschaffen hat – Mann und Frau gleichwertig, aber anders. Die Welt, die Familie und die Gemeinde brauchen Frauen als den ausgleichenden Faktor – Frauen, die Beziehungen knüpfen, Freude am Schönen wecken und Atmosphäre schaffen. Mann und Frau sind füreinander gemacht als Ergänzung, nicht als Rivalen. Gott schuf die Frau als ebenbürtiges Gegenüber – nicht minderwertig, sondern gleichwertig, als aktive Partnerin. Unsere Gemeinden sollten die Liebe Jesu widerspiegeln, auch in der Hinsicht, dass Frauen in gleicher Weise wertgeachtet sind. Ein positives Zusammenwirken, auch im Missionsdienst, von Mann und Frau wird das Wachstum der Gemeinden fördern. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass Frauen auch in der Mehrfachbelastung durch Arbeit und Familie, ungleiche Bezahlung und die Verantwortung als Allein-erziehende unsere Unterstützung brauchen.

IDEEN: Zeitmanagementkurse; Seminare über Organisation und Management; Tipps für Bibelstudium; Seminare für berufstätige Mütter; Haushaltshilfe- und Babysitting-Angebote.

Herausgegeben von der
Abteilung Frauen der Siebenten-Tags-Adventisten
in Deutschland, Österreich und der Schweiz



Freikirche der Siebenten-Tag-Adventisten K.d.ö.R.
Norddeutscher Verband
Hildesheimer Straße 426, 30519 Hannover
Telefon: 0049 511 97177-100
www.adventisten.de

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R.
Süddeutscher Verband
Senefelderstraße 15, 73760 Ostfildern
Telefon: 0049 711 44819-0
www.sta-frauen.de

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Österreichische Union
Pragerstraße 287, 1210 Wien
Telefon: 0043 1 3199301-102
E-Mail: info@adventisten.at
www.sta-frauen.at

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Deutschschweizerische Vereinigung
Wolfswinkel 36, 8046 Zürich
Telefon: 0041 44 31565-00
www.sta-frauen.ch

